

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 23

Illustration: Fortschritte der Emanzipation
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

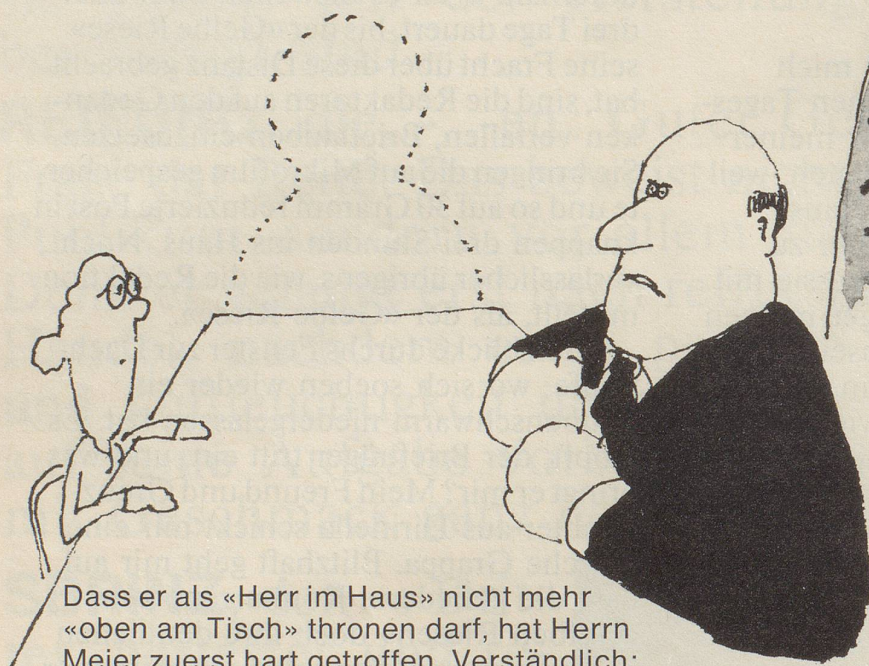
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

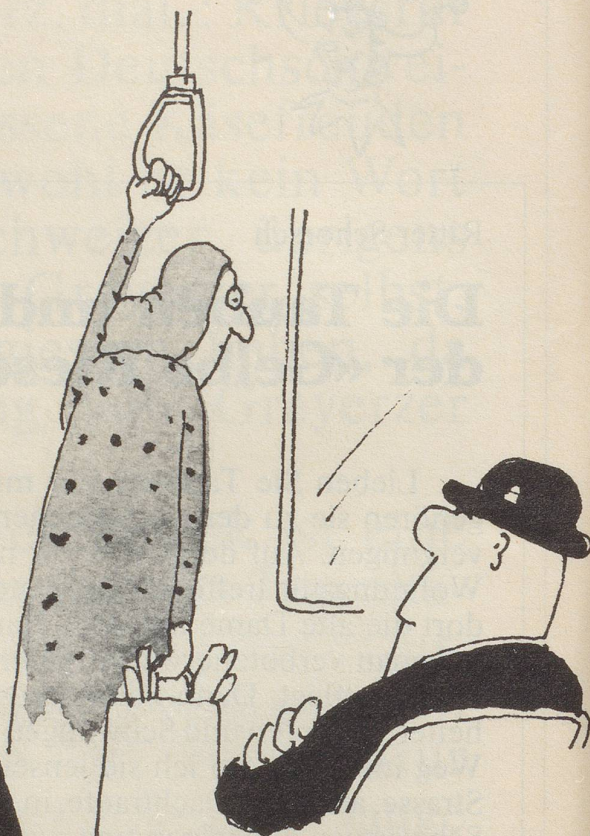
Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

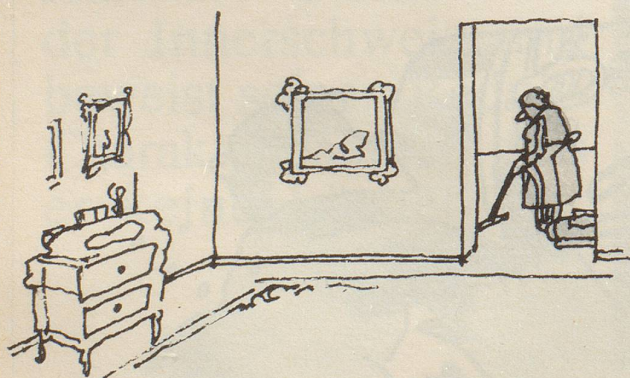
Fortschritte der Emanzipation



Dass er als «Herr im Haus» nicht mehr «oben am Tisch» thronen darf, hat Herrn Meier zuerst hart getroffen. Verständlich: Vergleiche seine Position vor der Emanzipation! (Gestrichelte Linie)



Heutzutage kann man im Tram sitzen bleiben, ohne seinen Kopf hinter einer Zeitung verstecken zu müssen.



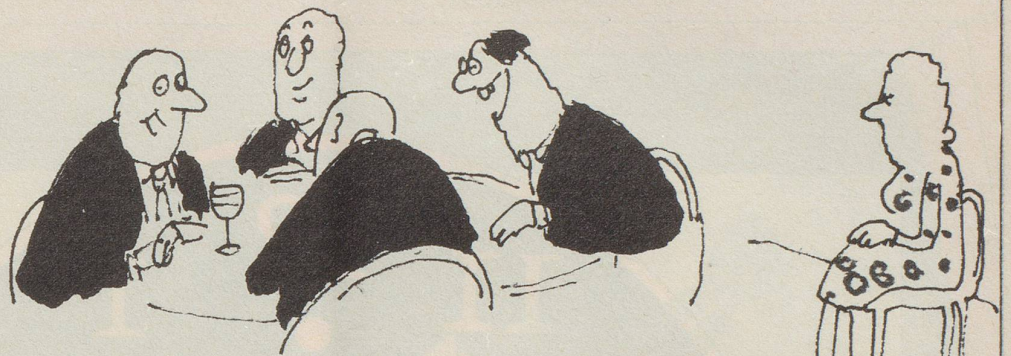
Herr Müller liess sich von seiner Gemahlin überzeugen, dass es auch für eine Frau interessantere Dinge gibt als den täglichen Hausputz – er engagierte eine Raumpflegerin.



Entscheide dich!
Fussballmatch
oder Jassen?

Erste Anzeichen von Demokratie auch bei der Familie Huber.

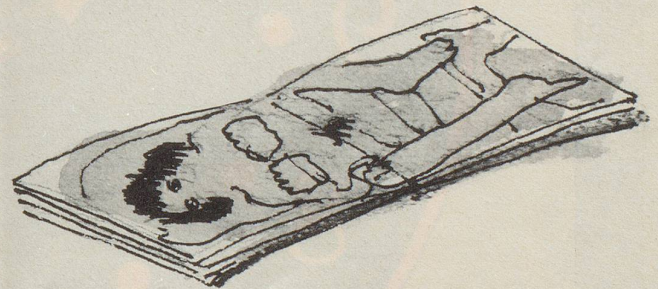
Das stimmt uns
hoffnungsvoll:
Die Lohndifferenz
zwischen Mann und
Frau beträgt im
Durchschnitt nur noch
33–34 % (1980).



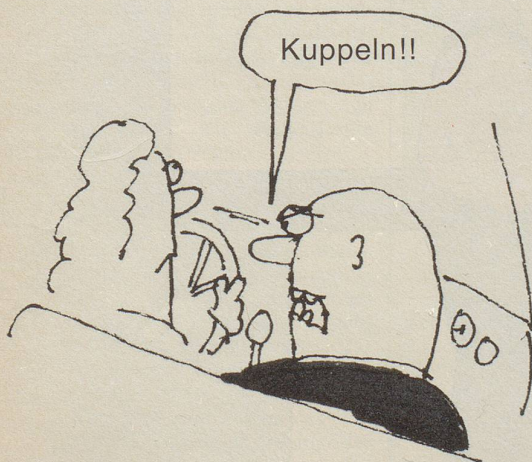
Dass dieser Herr (2. v. r.) seine Frau
zum Stamm mitnahm, ist an sich
nichts Negatives; wir finden aber,
dass er ihr trotzdem einen Drink
offerieren könnte.



Davon hätte vor ein paar Jahren noch
niemand auch nur zu träumen gewagt:
Höchstdotierte Arbeitsplätze, welche
praktisch nur mit Frauen besetzt werden!



Einen wertvollen Beitrag leistete Fräulein
Monika Kaelin aus Einsiedeln:
Als Photomodelle befreite sie sich für ein
«internationales Männermagazin» von ihren
Kleidern. Ihre Aktion hat mit Sicherheit
viele Männer für die Emanzipation gewonnen.



Gute Ratschläge sind nicht
mehr gefragt!
Unser Vorschlag:
Wieder selber fahren.

Und das ist die
Kehrseite der
Medaille: Aus
reiner Sturheit
hat die Frau seine
Wäsche nicht
bereitlegt! —
Extremismus
ist abzulehnen!

